

Presse-Mitteilung

Kinder von Ost-Ghoutah werden massakriert!

Wer verteidigt ihr vergossenes Blut?

(Übersetzt)

Am 22. Feb. 2018 berichtete der syrische Beauftragte für Menschenrechte in Großbritannien, dass mehr als 400 Personen in Ghoutah innerhalb der letzten 5 Tage getötet wurden, darunter sind 150 Kinder.

Die Gebiete Ost-Ghoutah wurden grausam durch die syrischen und russischen Armeen angegriffen. Dabei wurden Zivilisten, Wohnhäuser und Geschäfte sowie Schulen und Krankenhäuser wahllos brutal bombardiert. Unter den Trümmern sind zahlreiche Kinder begraben worden.

Die überlebenden Kinder wurden gezwungen ihre Häuser zu verlassen und zu den Höhlen und Punkern zu flüchten und dort auf den Tod zu warten.

Die Ärzte waren gezwungen Kinder und Frühgeborene in den Kellern von den noch gebliebenen Häusern zu behandeln, wo sie den Tod auch durch die Kälte begegnen.

Der UNO-Generalsekretär bezeichnete die Lage als "Hölle auf Erden".

Darüber hinaus fehlt es an Lebensmitteln, Treibstoffen und Medikamenten, da die syrische Armee diese Gebiete seit 5 Jahren barbarisch belagert. Die Belagerung verursachte eine maßlose Massenhungersnot, die sich am stärksten auf Kinder auswirkt.

Gemäß Berichten der UNO sind ca. 12% der Kinder unter 5 Jahre akut unterernährt. Die grausame Lage zwingt die verzweifelten Mütter dazu, ihren Kindern den Tod zu wünschen, damit sie diese Qualen entkommen, da sie keinen Ausweg aus dieser Lage finden.

Mit eigenen Augen sieht die Welt die Bomben, die auf die Köpfe der hungerleidenden Kinder täglich fallen und Vernichtung von Mensch und Land verursachen.

Wir sehen die gereihten Leichname der Kinder, die in blutigen Tüchern gewickelt sind.

Wir sehen die Tränen der Mütter, die verzweifelt versuchen, den totgehungerten Kindern etwas zu Essen zu besorgen. Wir sehen die Zerstörung des gesegneten Landes (Sham) und schauen die Ausschachtung unserer Brüder und Schwestern in Demut zu. Wir beobachten die Bereitschaft zur Generalinvasion durch die Armee des blutrünstigen Bashar Assad, in der er noch mehr Blut vergießen wird, vielleicht noch grausamer als Halab.

Trotz all dieser Grausamkeiten bleiben die internationale Gemeinschaft und die UNO sowie die Organisationen in der islamischen Welt als Beobachter und tatenlose Zuschauer, die das Blutbad in Syrien ignorieren. Und noch mehr, sie alle geben Bashar und seine Verbündeten - die Kindermörder - immer mehr Zeit und Unterstützung um die Schlachtung der Kinder fortzusetzen.

Haben diese Organisationen alle Abkommen hinsichtlich der Rechte der Kinder und Menschenrechte allgemein umgesetzt? Scheinbar ist diese "brennende Hölle" nicht ausreichend genug, um die (Menschlichkeit) in ihnen zu wecken! Für diese sind die Blutbäder, die in Ost-Ghouta fließen ein Sold für blutbefleckte politische Interessen. In der Tat ist die Grausamkeit grenzenlos, wenn es sich um die Sicherung der eigenen Interessen, Ziele und Gier handelt.

Wir brauchen sicherlich keine weiteren Beweise, um zu erkennen, dass es keine Hoffnung von den selbstgefälligen westlichen Regierungen zu erwarten ist, da diese nur zur Sicherung ihrer Interessen handeln. Ebenso sind UNO und die Regime der islamischen Welt. Es gibt keine Hoffnung, dass diese den Muslimen in Syrien helfen, da sie den Kindern nicht geholfen haben, sie haben den Kindern ihrem Schicksal überlassen.

Als sie die Friedensinitiativen verhandelten, war das Ergebnis immer wieder Zeitaufschub für den blutrünstigen Assad, um mehr Muslime zu töten und zu vergewaltigen. Die Grausamkeiten, die wir gerade auf den Bildschirmen verfolgen, passieren in der sogenannte "Deeskalationszone". Das ist das wahre Gesicht der "Friedensinitiativen" in den Augen von Russland, Türkei und der internationalen Gemeinschaft!

Angesichts der herzerreißenden Gräueltaten, die wir in Ghouta erleben, hat die Frauenabteilung des Zentralen Medienbüros von Hizb ut Tahrir eine Online-Kampagne unter dem Titel "Wer wird die Kinder von Ghouta verteidigen?" Gestartet. Zweck der Kampagne ist die Mobilisierung der islamischen Nation allgemein und insbesondere die Machtinhaber in den Armeen, um die Khilafah Al Raschidah schnellstens zu etablieren, da diese einzig und allein den Menschen ein würdiges Dasein garantiert und die Gläubiger beschützt. Die Khilafah wird die Hölle und die Qualen in Syrien sowie Gemetzel und Unterdrückung der Muslime in der Welt beenden. Der Allmächtige sagte:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ الَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَخْرِجْنَا مِنْ هَذِهِ الْقَرْيَةِ الظَّالِمِ أَهْلُهَا وَاجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ وَلِيًّا وَاجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ نَصِيرًا﴾

"Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und (zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer." [Sura 4 an-Nisa; Aya 5]

Dr. Nazreen Nawaz

Leiterin der Frauenabteilung

vom Zentralen Medienbüro zu Hizb ut Tahrir

